Pollichia-Tagung 2026 in Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz

Von der Naturbeobachtung in die Datenbank

Digitalisierte Daten sind entscheidend für das Verständnis und den Schutz unserer Artenvielfalt. Im Mittelpunkt der Tagung steht die Frage, wie Beobachtungen aus verschiedenen Citizen-Science-Projekten, Monitoringprogrammen und professionellen Kartierungen effizient zusammengeführt, vereinheitlicht und für Forschung und behördlichen Naturschutz nutzbar gemacht werden können.

Denn Artenkenntnis endet längst nicht mehr im Feld: Erst durch strukturierte Datenerfassung, trans-parente Qualitätsprüfung und passgenaue Schnittstellen entstehen aus tausenden Einzeldaten die Grundlagen für Rote Listen, Schutzgebietsplanungen, Managementkonzepte und Forschung (Häufigkeitstrends, Faunistik).

Expert:innen aus Behörden, Naturschutzorganisationen und unterschiedlichsten Fachportalen geben Einblicke in aktuelle Entwicklungen von der heterogenen Datenlandschaft unterschiedlicher Plattformen über Anforderungen an Daten für Naturschutz bis hin zu Herausforderungen in Validierung, Datenqualität und Datenintegration. Unterschiedliche Citizen-Science-Projekte und Artenportale weltweit und aus der Region zeigen zudem, wie groß das Potenzial der vielen Ehrenamtlichen für ein flächendeckendes Monitoring ist – und wo noch Hürden zwischen Datenvielfalt, Datenzugänglichkeit und Datenvereinheitlichung bestehen.

Die Tagung richtet sich an alle, die an der Schnittstelle zwischen Artenkenntnis, Datenerfassung und Naturschutz arbeiten oder sich dafür begeistern – von Ehrenamtlichen über Citizen Scientists bis hin zu Fachleuten aus Forschung und Verwaltung.

Nicht verpassen und gleich anmelden:

Pollichia-Tagung am Samstag, 28. Februar 2026

9:30 bis 17:00 Uhr, Naturhistorisches Museum Mainz, Reichklarastr. 1, 55116 Mainz
mit Exkursion „Besichtigung artenreicher Biotope bei Wiesbaden" optional am Sonntag

Präsenz- oder Online-Teilnahme möglich
Teilnahmegebühr **15 Euro** (keine Teilnahmegebühr für Jugendliche oder Studierende)

Anmeldung erforderlich auf www.pollichia.de

Tagungsprogramm

Leitung und Moderation: Dr. Michael Ochse, Dr. Dagmar Lange

9:30	Begrüßung Grußworte	**Dr. Michael Ochse** Präsident der Pollichia **Dr. Bernd Herkner** Direktor des Naturhistorischen Museums Mainz **Katrin Eder** Ministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität des Landes Rheinland-Pfalz
9:50	**„Von der Naturbeobachtung in die Datenbank – eine Herausforderung in der Gegenwart und für die Zukunft“** Der Weg Naturbeobachtungen festzuhalten hat sich im Laufe der Zeit sehr verändert und entwickelt sich stets weiter. Insbesondere technische Neuerungen zur Artbestimmung erfreuen die Artenkenner:innen. Anhand aktueller Entwicklungen in RLP wird aufgezeigt, wie mit Chancen und Risiken der Digitalisierung umgegangen werden kann.	**Dr. Michael Ochse** Pollichia e. V. Verein für Naturforschung, Naturschutz, Umweltbildung **Hendrik Geyer** Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz
10:10	**„iNaturalist und Observation“** Mit 131 Mio. bzw. 118 Mio. validierten Beobachtungen stellen die beiden Citizen-Science-Projekte iNaturalist und Observation aktuell den zweit- und den drittgrößten Datensatz zur globalen Biodiversität. Daten beider Plattformen werden weltweit im angewandten Naturschutz und in wissenschaftlichen Projekten verwendet - auch in Rheinland-Pfalz. In Deutschland hat Observation in den vergangenen Jahren insbesondere durch die App ObsIdentify („Die Natur mit einem Klick“) und durch Projekte wie die Arten-Olympiade 2025 oder ZEMEKI (Zecken- und Mücken-Erfassung mit KI; in Kooperation mit dem Robert-Koch-Institut) an Popularität gewonnen.	**Alexander Franzen** Student im Master-Programm „Biodiversity, Ecology, Evolution & Conservation“ an der Georg-August-Universität-Göttingen; ehrenamtlicher Validator bei Observation
10:40	Kaffeepause	Kaffee, Kaltgetränke, Gebäck
11:00	**„ArtenFinder und mehr im Lebendigen Atlas der Natur Deutschlands (LAND)“** Der “Lebendige Atlas der Natur Deutschlands (LAND)” bündelt GBIF-Daten über deutsche Artvorkommen, um sie für Fachanwendungen und eine breite Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Auch die ArtenFinder-Daten wurden in Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur und Umwelt RLP und der Stiftung Naturschutz Berlin angebunden und in einer gemeinsamen Datenpublikation beschrieben – viele freiwillige Artexperten haben sich daran beteiligt. Dies und mehr gibt’s in diesem Vortrag mit Live-Demo des LAND-Portals.	**Dr. Thore Engel** Wissenschaftlicher Mitarbeiter im NFDI4Biodiversity Projekt – Wirkungsstätte: Deutsches Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung Halle-Jena-Leipzig (iDiv), Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung UFZ, Universität Jena
11:30	**„(D)A(r)tenvielfalt: Datenstandardisierung am Beispiel floristischer Funddaten“** Um den Austausch von Daten zu erleichtern und eine verlässliche Mindestqualität sicherzustellen, hat das BfN gemeinsam mit Akteuren der floristischen Kartierung einen einheitlichen Datenstandard für floristische Funddaten entwickelt. In diesem Vortrag zeigen wir, was hinter diesem Standard steckt, warum solche Standards so wichtig sind – und warum Sie sich davor keineswegs fürchten müssen.	**Jonathan Ruhm** Wissenschaftlicher Mitarbeiter, II 1.2 Botanischer Artenschutz, Bundesamt für Naturschutz

Aktuelle Informationen mit Online-Anmeldemöglichkeit zur Tagung finden sich auf:
www.pollichia.de/veranstaltungen/tagungen

11:50	**„Für Vogelartentrends mit App und Fernglas im Gelände: Vogelmonitoring Rheinland-Pfalz“** Martin von Roeder koordiniert die rheinland-pfälzischen Erfassungsprogramme und stellt in diesem Vortrag beispielhaft anhand ausgewählter Koloniebrüter (Graureiher, Saatkrähe, Uferschwalbe) das Ineinandergreifen der verschiedenen Systeme (NaturaList, ornitho.de, mybird) sowie die Qualitätssicherung vor.	**Martin von Roeder** Landeskoordination Vogelmonitoring Rheinland-Pfalz, Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz e.V. (GNOR)
12:10	Mittagspause	Selbstversorgung in umliegenden Restaurants, eine Empfehlungsliste steht zur Verfügung
13:40	**„Von der Datenbank in die Rote Liste“** Wie aus Daten Rote-Liste-Kategorien werden	**Dr. Steffen Caspari** Leiter Rote-Liste-Zentrum
14:10	**„10 Jahre Faunistisch-Floristisches Informationsportal des Saarlandes und des Saar-Mosel-Raumes (FFIpS) – Rückblick und Perspektiven“** Das Faunistisch-Floristische Informationsportal wurde 2016 von der DELATTINIA, der Naturforschenden Gesellschaft des Saarlandes ins Leben gerufen. Seit dieser Zeit wird das im Wesentlichen ehrenamtlich betriebene Portal von zahlreichen Floristen und Faunisten aus dem Saarland, Rheinland-Pfalz und angrenzenden Räumen genutzt. Über Möglichkeiten, Nutzung und Perspektiven des Portals wird in diesem Vortag berichtet.	**Thomas Schneider** (DELATTINIA, Leiter Saarländische kademie für Artenkenntnis, Koordination FFIpS - Faunistisch-Floristisches Informationssystem
14:40	**„Naturschutzdaten im Quartett QGIS, Qfield, Access und SQLite – Beispiele aus der Naturschutzpraxis“** Die Anforderungen an eine Datenhaltung für Projekte des Arten- und Biotopschutz sind in den letzten Jahrzehnten stark gestiegen. Gleichzeitig sind aber auch die technischen Möglichkeiten Naturschutzdaten zu erfassen, zu analysieren und zu verwalten äußerst vielfältig geworden. Dieser Vortrag will einen Überblick aus der Sicht eines Vegetationskundler geben, welche Wege es gibt, mittels IT die Geländearbeit vorzubereiten und durchzuführen.	**Dr. Peter Thomas** Pollichia e. V. Verein für Naturforschung, Naturschutz, Umweltbildung
15:10	Kaffeepause	Kaffee, Kaltgetränke, Gebäck
15:30	**„Portal-Design: Anforderungen und Herausforderungen aus Sicht des praktischen Naturschutzes am Beispiel des Melanargia-Portals“** Das Melanargia-Portal enthält historische und aktuelle Schmetterlingsfunde aus Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Der Vortrag zeigt anhand von praktischen Beispielen, welche Möglichkeiten das Portal bietet und welche Verbindungen zu anderen Portalen bestehen. Dabei werden auch die Grenzen von Auswertungen aufgezeigt und ein Blick in die Zukunft gewagt.	**Karin Schatz** Vorsitzende Pollichia Donnersberg, Administrator Melanargia-Portal
15:50	**„Einblick in die Digitalisierung der Schmetterlingssammlungen der Pollichia am Pfalzmuseum für Naturkunde“** Die Sammlungen der Pollichia werden am Pfalzmuseum für Naturkunde in Bad Dürkheim kuratiert, erforscht und erweitert. Zu den prioritären Projekten zählt die Digitalisierung der Bestände und die Schaffung ihrer öffentlichen Zugänglichkeit. Am Beispiel der Schmetterlingssammlungen wird der Prozess erläutert und auch Vor- und Nachteile beleuchtet.	**Dr. Frank Wieland** Direktor des Pfalzmuseums für Naturkunde

Aktuelle Informationen mit Online-Anmeldemöglichkeit zur Tagung finden sich auf:
www.pollichia.de/veranstaltungen/tagungen

16:10	**„Flora Incognita – Automatisierte Artenbestimmung als neuer Baustein zum Biodiversitätsmonitoring“** Flora Incognita ist eine automatische Bestimmungs-App, die im Rahmen des gleichnamigen Projektes von der Technischen Universität Ilmenau und dem Max-Planck-Institut für Biogeochemie in Jena entwickelt und betrieben wird. Mit über 10 Mio. Downloads und mehreren 100.000 Bestimmungsanfragen täglich besitzt sie ein großes Potenzial, zu einem effektiven Biodiversitätsmonitoring beizutragen. Im Vortrag werden Potenziale und Grenzen opportunistischer Beobachtungsdaten aufgezeigt und Perspektiven für Synergien mit klassischen Monitoring-Daten diskutiert.	**Dr. Michael Rzanny** Max-Planck-Institut für Biogeochemie, Jena
16:40	**„Besonderheiten bei der Erfassung und Auswertung von Fledermausdaten“** Vorgetragen wird über die Herausforderungen des Umgangs mit sensiblen Daten insbesondere in Bezug auf die Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe von Winterquartierdaten aber auch in Bezug auf Wochenstubenquartiere am Gebäude, sowie über die Besonderheiten der Artdatenvalidierung auch in öffentlichen Beobachtungsportalen und der Herausforderungen vermeintlicher Hilfestellungen der automatischen Artidentifizierung am Beispiel der automatisierten Ruferkennung.	**Dipl.-Biol. Katharina Schritt** Koordinationsstelle Fledermausschutz Rheinland-Pfalz
17:00	Diskussionsrunde und Abschlussgespräche, Ende der Tagung	**Moderatoren**
18:00	**Führung/Rundgang durchs Naturhistorische Museum**	**Dr. Carsten Renker** Leiter Zoologische Sammlung des Naturhistorischen Museums
20:00	**Anregende Gespräche in netter Atmosphäre**	**Alle Interessierten** Reservierte Plätze in einem Restaurant

Exkursion am Sonntag „Besichtigung artenreicher Biotope bei Wiesbaden“

in Zusammenarbeit mit dem Umweltamt Wiesbaden

Am Sonntag werden zwei Exkursionsziele angeboten. Abhängig von der angemeldeten Anzahl der Teilnehmer werden ein oder zwei Gruppen organisiert, die ggf. im Wechsel die beiden Gebiete besuchen.

9:30	**Steinbruch Kalkofen in Wiesbaden**	**Alina Singer** Umweltamt Wiesbaden
12:30	Mittagspause	Bio-Hofgut Mechthildshausen/Wiesbadener Jugendwerkstatt
13:30	**Delkenheimer Kiesgrube in Wiesbaden**	**Sabrina Jander** Umweltamt Wiesbaden

Ausführliche und aktuelle Informationen zu diesen Gebieten und zur Exkursionsorganisation finden sich auf:
www.pollichia.de/veranstaltungen/tagungen